

Jahresbericht  
**2018**



# Brandstatistik - Tirol

**2 Brandtote und 73 Brandverletzte**  
**Gesamtschaden Euro 28.450.000,--**

**569 statistisch erfasste Brandfälle**  
**mit Euro 26.719.000,-- Schaden**

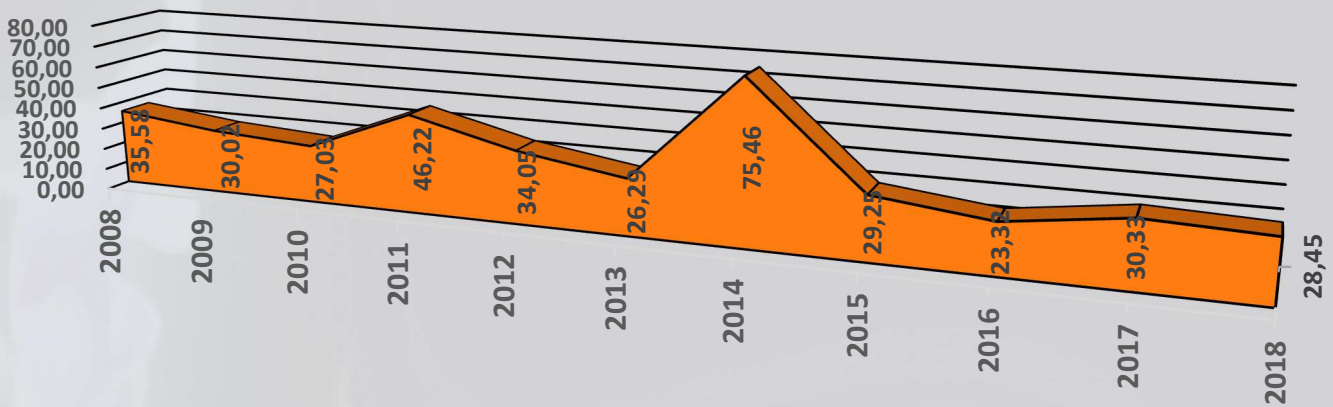
**1879 Brandfälle unter Euro 2.000,-**  
**mit Euro 1.731.000,-- Schaden**

## Brandschäden über Euro 50.000,- im Jahr 2018

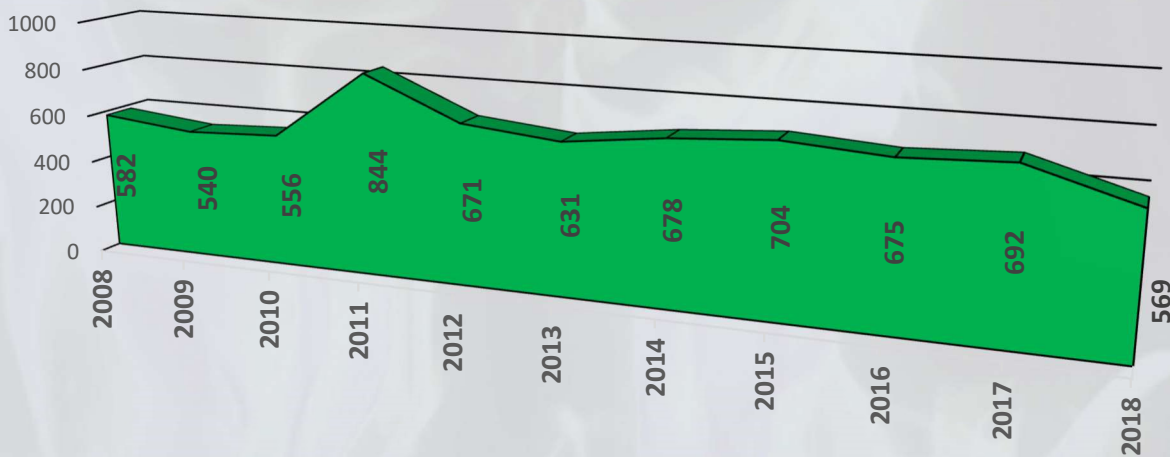
Die unten angeführten Schadensziffern betreffen nur durch Brand zerstörtes Volksvermögen, beinhalten keine Beträge für Betriebsunterbrechungen und sind keinesfalls gleichzusetzen mit ausbezahlten Versicherungsleistungen.

<p><b>Bezirk Imst</b></p> <p>02.05.2018 6426 Roppen 100.000,--            07.07.2018 6421 Rietz 60.000,--            09.07.2018 6423 Mötzt 99.000,--            01.08.2018 6424 Silz 162.000,--            27.08.2018 6460 Imst 75.000,--            03.10.2018 6471 Arzl i.P. 151.000,--            24.11.2018 6494 Mils bei Imst 678.000,--  <b>Gesamt: 1.325.000,--</b></p> <p><b>Bezirk Innsbruck Stadt</b></p> <p>07.01.2018 6020 Innsbruck 285.000,--            08.01.2018 6020 Innsbruck 225.000,--            15.03.2018 6020 Innsbruck 101.000,--            26.03.2019 6020 Innsbruck 60.000,--            26.04.2018 6020 Innsbruck 500.000,--            03.06.2018 6020 Innsbruck 210.000,--            20.07.2018 6020 Innsbruck 139.000,--            03.08.2018 6020 Innsbruck 111.000,--            28.08.2018 6020 Innsbruck 856.000,--            17.11.2018 6020 Innsbruck 179.000,--            25.11.2018 6020 Innsbruck 100.000,--            07.12.2018 6020 Innsbruck 103.000,--  <b>Gesamt: 2.869.000,--</b></p> <p><b>Bezirk Innsbruck Land</b></p> <p>07.01.2018 6410 Telfs 70.000,--            13.01.2018 6401 Inzing 1.000.000,--            14.02.2018 6083 Ellbögen 115.000,--            15.03.2018 6401 Inzing 2.900.000,--            26.04.2018 6150 Steinach 67.000,--            27.04.2018 6065 Thaur 702.000,--            23.05.2018 6105 Leutasch 2.000.000,--            24.05.2018 6410 Telfs 1.281.000,--            04.06.2018 6170 Zirl 198.000,--            10.06.2018 6156 Gries a.Br. 87.000,--            23.06.2018 6060 Hall i.T. 542.000,--            25.08.2018 6161 Natters 60.000,--            27.11.2018 6170 Zirl 100.000,--            07.12.2018 6170 Zirl 112.000,--  <b>Gesamt: 9.234.000,--</b></p>	<p><b>Bezirk Kitzbühel</b></p> <p>06.03.2018 6391 Fieberbrunn 62.000,--            09.03.2018 6361 Hopfgarten 197.000,--            01.06.2018 6383 Erpfendorf 69.000,--            24.06.2018 6383 Erpfendorf 61.000,--            01.07.2018 6383 Erpfendorf 853.000,--            21.10.2018 6345 Kössen 1.000.000,--            10.11.2018 6384 Waidring 63.000,--            14.11.2018 6365 Kirchberg 272.000,--            14.12.2018 6383 Kirchdorf 85.000,--            30.12.2018 6371 Aurach 110.000,--  <b>Gesamt: 2.772.000,--</b></p> <p><b>Bezirk Kufstein</b></p> <p>25.01.2018 6330 Kufstein 213.000,--            23.04.2018 6335 Thiersee 150.000,--            23.04.2018 6330 Kufstein 52.000,--            02.07.2018 6250 Kundl 213.000,--            06.07.2018 6300 Wörgl 59.000,--            22.09.2018 6330 Kufstein 64.000,--            17.10.2018 6300 Wörgl 50.000,--            23.10.2018 6250 Kundl 100.000,--  <b>Gesamt 901.000,--</b></p> <p><b>Bezirk Landeck</b></p> <p>06.02.2018 6533 Fiss 125.000,--            17.11.2018 6511 Zammerberg 1.197.000,--  <b>Gesamt: 1.322.000,--</b></p> <p><b>Bezirk Lienz</b></p> <p>26.03.2018 9971 Matrei i.O. 350.000,--            24.10.2018 9951 Ainets 121.000,--            22.11.2018 9900 Lienz 71.000,--  <b>Gesamt 542.000,--</b></p>	<p><b>Bezirk Reutte</b></p> <p>09.03.2018 6653 Bach 54.000,--            24.06.2018 6623 Namlos 487.000,--            18.08.2018 6633 Biberwier 120.000,--  <b>Gesamt 661.000,--</b></p> <p><b>Bezirk Schwaz:</b></p> <p>22.01.2018 6200 Jenbach 214.000,--            29.01.2018 6213 Pertisau 476.000,--            04.04.2018 6222 Gallzein 110.000,--            26.06.2018 6278 Hainzenberg 430.000,--            28.08.2018 6290 Mayrhofen 136.000,--            14.10.2018 6264 Fügenberg 619.000,--            30.11.2018 6130 Schwaz 1.500.000,--            03.12.2018 6264 Fügenberg 150.000,--  <b>Gesamt 3.635.000,--</b></p> <p><b>Gesamt: 23.261.000,--</b></p>
--	--	--

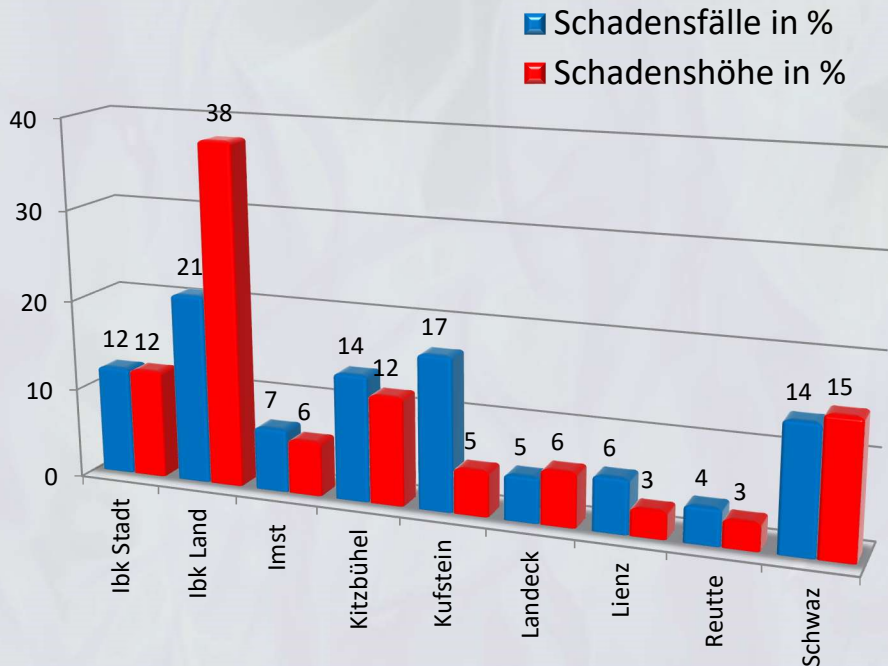
## BRANDSCHÄDEN 2008 bis 2018 in Mio. EURO ausgewertete Schäden über 2.000 EURO



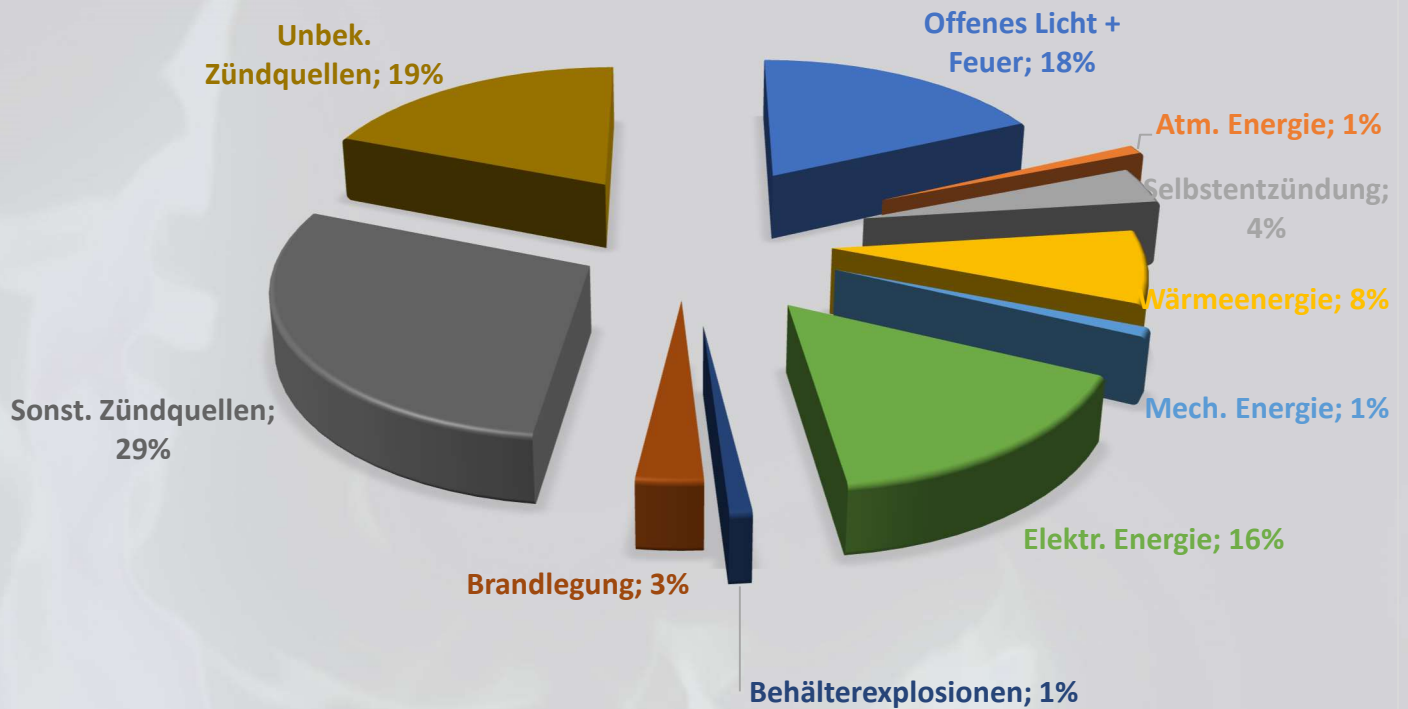
## BRANDFÄLLE 2008 bis 2018 ausgewertete Schäden über 2.000 EURO



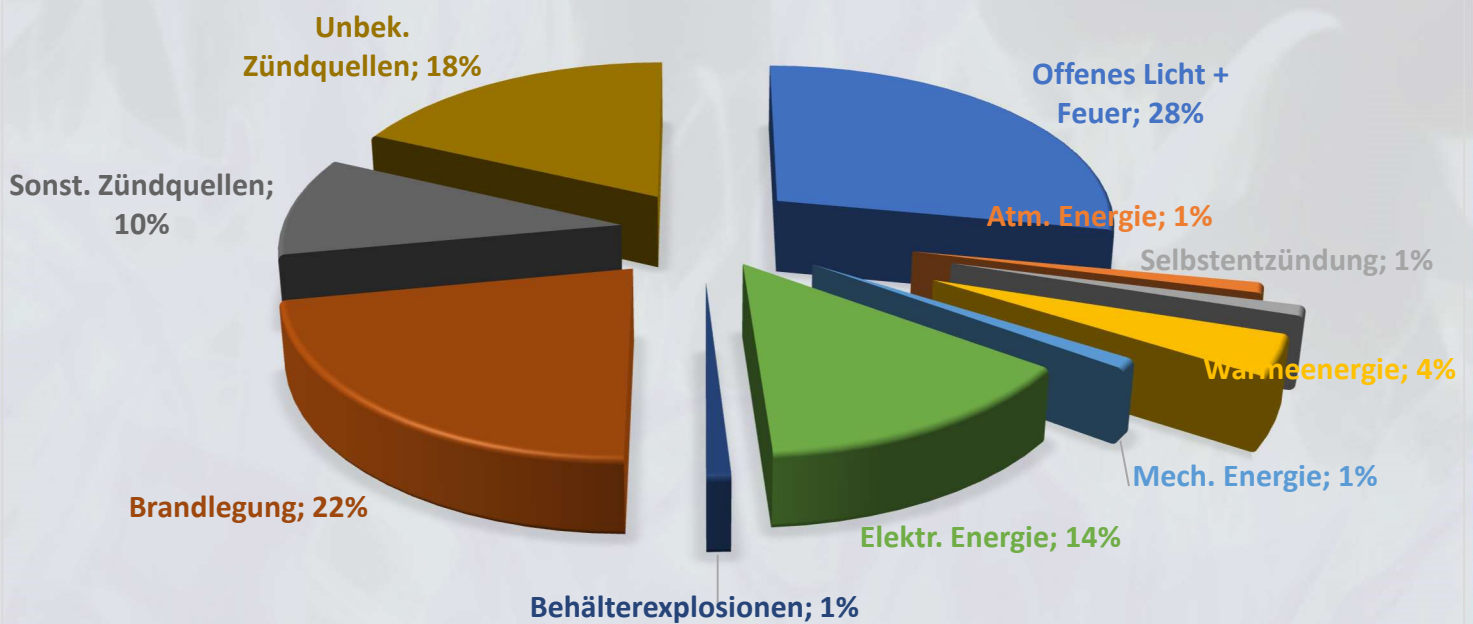
### Brandfälle, Brandschäden nach Bezirken



## BRANDFÄLLE NACH ZÜNDQUELLEN



## BRANDSCHÄDEN NACH ZÜNDQUELLEN



## Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2018 wurden von der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung bei 1733 (1828\*) Verhandlungen, welche von Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden, Landesregierung und Ministerien durchgeführt wurden, Sachverständige zur Verfügung gestellt, um die Interessen des vorbeugenden Brandschutzes zu vertreten. Für Verhandlungen, bei denen aus terminlichen Gründen kein Sachverständiger teilnehmen konnte, wurden 2974 (2886\*) Gutachten erstellt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 358 (283\*) brandschutztechnische Anlagen und 21 (21\*) Seilbahnen einer Überprüfung unterzogen.

Für insgesamt 676 (683\*) zumeist gewerbliche Objekte wurde ein Sachverständiger für die Feuerbeschau bereitgestellt.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungsinstitutionen wurden insgesamt 23 Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für den vorbeugenden Brandschutz und für Architekten, Unternehmer usw. wurden 792 (709\*) brandschutztechnische Beratungen durchgeführt. Es wurden ca. 6000 Emails bearbeitet. In 44 (56\*) Fällen wurde über Auftrag des Landespolizeikommandos bei der Brandursachenermittlung mitgewirkt.

(\*Vergleich 2017)

## Statistik

2018 wurden in Tirol durch Brände Vermögenswerte in einer Höhe von € 28.450.000.- vernichtet. 692 Brandfälle, welche einen Großteil der Schadenssumme ausmachen, wurden statistisch erfasst. Die Anzahl der Todesopfer bei Bränden ist nach dem Schreckensjahr 2017 (7 Todesopfer) wieder auf den langjährigen Durchschnitt (2 Todesopfer) gesunken. Bei 44 Brandfällen wurden die Brandursachen durch Sachverständige der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung ermittelt sowie die Ursachen der Brandausbreitung analysiert. Eine Vielzahl von Bränden werden durch Feuer- und Heißenarbeiten herbeigeführt. Die Unkenntnis über die im Gefahrenbereich vorhandenen Baustoffe und deren Gefahrenpotential ist dabei die häufigste Brandursache. Die Brandverhütungsstellen und der Österreichische Bundesfeuerwehrverband versuchen mit der Herausgabe der technischen Richtlinie

„TRVB 104 O BRANDGEFAHREN bei Feuer- und Heißenarbeiten“ der steigenden Anzahl von Bränden in diesem Bereich entgegenzuwirken. 2019 werden die Technischen Bauvorschriften nach einer vorangegangenen Evaluierung geändert. Uns ist es ein großes Anliegen, dass die Erfahrungen aus der Brandursachenermittlung in dem neuen Regelwerk berücksichtigt werden. Insbesondere kann bei Polystyrolfassaden durch einfache Maßnahmen mit marginalen Mehrkosten das Sicherheitsniveau wesentlich erhöht werden. Auch der Brand in einem Altenheim, bei welchem sich der abwehrende und vorbeugende Brandschutz bewährt hat, wird zu weiteren Verbesserungen führen. Interessante Informationen zum Thema vorbeugender Brandschutz erhalten Sie auch über unsere Homepage unter [www.brandverhütung.tirol](http://www.brandverhütung.tirol).